



Die Bürgerinitiative **MwW**

„**Maintal** wachsam gegen
Mobilfunkanlagen in **Wohngebieten**

informiert

Mobilfunk - ein gesundheitliches Risiko ?

Dipl.-Ing. Wolfram König, Präsident des Bundesamtes für Strahlenschutz BfS, am 11.02.2002 in Loccum:
Mit der Installation von zig-Tausenden von Sendeanlagen für die Einführung der UMTS-Technologie ist aus den schon länger bekannten lokalen Initiativen gegen Mobilfunk-Sendemasten eine nahezu flächendeckende Diskussion um mögliche Gesundheitsgefahren entstanden.

Prof.Dr.-Ing. Alexander H. Volger, RWTH Aachen, im April 2000:

Die Standortbescheinigung auf der Grundlage der 26.BimSchV von 1996 bietet keine Schutzwirkung. Die Behauptung einer Schutzwirkung durch die Behörden ist als wissentliche Falschinformation anzusehen. Dies entspricht rechtlich allen Merkmalen des Betrugs (Unterschlebung/Verbreitung falscher Informationen, Herbeiführung von Fehlentscheidungen, vollendeter Gesundheits- und stets auch Vermögensschaden). Der Vorgang schließt grob fahrlässige bis absichtliche Gefährdung und Körperverletzung ein. Die Bevölkerung ist kein Versuchsfeld, weder technisch-biologisch noch wirtschaftspolitisch (Mobilfunkbetreiber-Umsätze gegen Gesundheitskosten).

Prof.Dr. Peter Semm, Universität Frankfurt, Forscher im Telekom-Auftrag, 1998:

Ich würde mein Kind nicht in einen Kindergarten schicken, wenn sich im Umkreis von 250m eine Mobilfunksendeanlage befindet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bürgerinitiative MwW e.V.
c/o Sandra Kirchner Ringmauerstraße 2 63477 Maintal-Wachenbuchen 06108 990190,